
Freiburg, den 26. März 2021

Pressemitteilung

—

LÖSUNGEN FÜR DIE UNTERNEHMENSMOBILITÄT

Die Agglomeration Freiburg (nachstehend Agglomeration) fördert die nachhaltige Mobilität im Alltag, insbesondere in der Arbeitswelt. Den Unternehmen steht ein Anreizprogramm zur Verfügung, das bei der Entwicklung von Mobilitätsplänen methodische und finanzielle Unterstützung bietet. Die Unternehmen können im Rahmen dieser Aktion u. a. die Finanzierung eines Teils der ÖV-Abonnemente ihrer Mitarbeiter einfordern.

Die Agglomeration setzt sich für die Entwicklung der Verkehrsinfrastrukturen und das für die Bevölkerung verfügbare Verkehrsangebot ein (neue Bahnhöfe, Buslinien, erhöhter Fahrplankontakt, usw.). Wie die Erfahrung zeigt, ist auch vonseiten der Unternehmen ein höherer proaktiver Ansatz notwendig, um ihre Mitarbeiter für die Benutzung nachhaltiger Verkehrsmittel zu gewinnen. Die Unternehmen können für die Umstellung der Mobilitätsgewohnheiten eine entscheidende Rolle spielen. Zudem geht es hier um eine öffentlich-private Partnerschaft, die von der Agglomeration vorgeschlagen wird.

Die Agglomeration hat vor kurzem einen Leitfaden für betriebliche Mobilitätspläne veröffentlicht, den ersten im Kanton Freiburg, um Unternehmen, die ein solches Vorgehen durchführen möchten, eine methodische Unterstützung anzubieten. Zusätzlich werden die Unternehmen mit Sitz in der Freiburger Agglomeration, die einen Mobilitätsplan erstellen wollen, mit einem Zuschuss von CHF 1'800 unterstützt. Wenn der Plan die modalen Verlagerungsziele erfüllt, gewährt die Agglomeration den an dieser Aktion teilnehmenden Unternehmen eine zusätzliche finanzielle Unterstützung für den Erwerb eines JobAbo-Passes für die Mitarbeiter. Dies gilt ebenfalls für Unternehmen, die bereits einen Mobilitätsplan erstellt haben. Die Agglomeration beteiligt sich mit 10 % an den Kosten des ÖV-Abonnements, und zwar zusätzlich zur Preisreduktion von mindestens 20 %, die Frimobil (10 %) und das interessierte Unternehmen (mindestens 10 %) gemeinsam aufbringen. So erhalten die Mitarbeiter eine Reduktion von mindestens 30 %. Die Bedingungen für das Gewähren einer Unterstützung des betrieblichen Mobilitätsplans sind in einem Reglement festgelegt, das auf der Webseite der Agglomeration zur Verfügung steht.

Im Verlaufe des Jahres 2021 ist eine Reihe von Workshops mit Unternehmen geplant, insofern es dies sanitären Bedingungen zulassen. Ziel ist es, den etablierten Unternehmen die Möglichkeit zu geben, sich über das Programm zu informieren, die mit der Mobilität einhergehenden Herausforderungen zu diskutieren und Verbesserungsmöglichkeiten zu erwägen.

Weitere Auskunft:

Frau Eliane Dévaud-Sciboz, Mitglied des Agglomerationsvorstandes der Agglomeration Freiburg,
Verantwortliche für Mobilität, 078 858 03 01

Félicien Frossard, Generalsekretär der Agglomeration Freiburg, 026 347 21 00

Beilage:

Leitfaden Mobilitätspläne